



April 2021

Liebe Gemeindemitglieder unserer Pfarrei Hl. Edith Stein,

liebe Schwestern und Brüder,

in den kommenden Tagen feiern wir die heilige Woche, die Kar- und Leidenswoche Jesu, in welcher wir auf Ostern zugehen. Wir begehen in den Gottesdiensten dieser Woche den Übergang von Leid, Kreuz und Tod zum Leben. Übergänge erleben wir zur Zeit ganz konkret, wir leben seit einem Jahr mit Einschränkungen der Coronakrise, welche bis hinein ins Öffentliche sowie in unsere privaten Lebensabläufe hineinreichen. Wir tragen doch die Sehnsucht nach den „normalen“ Lebensabläufen und Lebensbedingungen in unseren Herzen. Wir stehen da mitten in einem Übergang, in dem wir nicht mehr zu dem bisher gewohnten Leben zurückkehren werden.

Mit diesem Osterfest und den Tagen danach steht auch bei uns und unserer Pfarrei Hl. Edith Stein ein Übergang an. Zum 30. April werde ich die Verantwortung als leitender Pfarrer für die Pfarrei abgeben und zum 01. Mai die Aufgaben als Klinikseelsorger in den Universitätskliniken Homburg übernehmen. In den vergangenen fünf Jahren durfte ich als Pfarrer mit meinen Charismen bei Ihnen leben und arbeiten. Von Herzen danke ich allen, die mich in meiner verantwortungsvollen Aufgabe als Pfarrer unterstützt haben, zuallererst den Hauptamtlichen im Pastoralteam, unserer Gemeindeferentin, Frau Werkmann-Mungai und Herrn Diakon Wendel sowie dem gesamten Büroteam des Pfarrsekretariats für all die Bewältigung der vielfältigen Verwaltungsaufgaben. Mein ausdrücklicher und besonderer Dank gilt all unseren Ehrenamtlichen in den Pfarrgremien (des Verwaltungsrats, des Pfarreirates und den Gemeindeausschüssen), in den Verbänden und Gruppen sowie in den Einzelaufgaben, die mit ihrem großzügigen und wertvollen Engagement unser Gemeindeleben in unserer Pfarrei gestalten und mit ihren Talenten bereichern. Von Herzen danke ich allen, die mir das Vertrauen geschenkt haben und mit mir haupt- und ehrenamtlich zusammengearbeitet haben.

Ich habe die Aufgaben mit den Fähigkeiten und Prägungen gestaltet, die mir gegeben und in meiner Person angelegt sind. In der Bewältigung der vielfältigen Aufgaben habe ich viele Fehler gemacht, sowie auch Versäumnisse und auch Enttäuschungen



ausgelöst und hervorgerufen. Ich bitte von Herzen all diejenigen um Vergebung und Verzeihung, die ich durch mein Verhalten, mein Denken und Handeln enttäuscht und verletzt habe und vor denen ich schuldig geworden bin.

Ab Mitte April werde ich mich für 4 Wochen in eine geistliche Zeit der Einkehr in ein Kloster begeben, damit ich mich dort geistlich und geistig neu auftanken kann und meine Gesundheit stabilisieren kann. Ab Mitte Mai werde ich in den kategorialen Bereich der Seelsorge wechseln und mich den neuen Aufgaben und Anforderungen der Klinikseelsorge stellen.

Ich spüre, wie der Abschied von der Pfarrei Hl. Edith Stein mir sehr schwer fällt, da mir in der Begleitung der Menschen in unseren Gemeinden viele ans Herz gewachsen sind und mir die Pfarrei- und Gemeindegemeinschaft, in welche ich hineingewachsen bin und in der ich in unterschiedlichen Funktionen tätig war, sehr vertraut geworden ist. Jedoch erlebte ich, wie die Fülle der zahlreichen Aufgaben des leitenden Pfarrers seit einem längeren Zeitraum immer mehr zu Lasten meiner Gesundheit geht. In zahlreichen Gesprächen habe ich diese Situation mit meinem geistlichen Begleiter, den Verantwortlichen der Personalabteilung des BO's und der Bistumsleitung abgewogen und nach Lösungsmöglichkeiten gesucht. Ich weiß, dass ich mit diesem Schritt viele in unseren Gemeinden erschüttert und betroffen gemacht habe und bitte hierzu um Verständnis. Zugleich danke ich für die Rückmeldungen, die ich von Ihnen erhalten habe und die mir großes Verständnis für diesen Schritt bekundet haben.

Ab dem 1. Mai wird Pfarrer Dominik Geiger, Pfarrer der Pfarrei Hl. Cäcilia Ludwigshafen, die administrativen Aufgaben des Pfarrers unserer Pfarrei übernehmen, bis eine neue Lösung durch das Bischöfliche Ordinariat gefunden worden ist. Ich bitte Sie sehr herzlich, Pfarrer Geiger und das ganze Pastoral- und Büroteam in dieser zusätzlichen Aufgabe zu unterstützen.

Mit dem Osterfest feiern wir das Zentrum unseres christlichen Glaubens, dass Jesus Leid und Tod überwunden und das göttliche Leben für uns alle erworben hat. Als Christen sind wir in diesem Glaubensgeheimnis innerlich verbunden und dürfen den Weg der Freunde Jesu von damals selbst innerlich mitgehen. Die Freunde Jesu werden uns nach dem Tod Jesu beschrieben als Enttäuschte und Hoffnungslose, als Ratlose und Zweifelnde, als Niedergeschlagene und Verzweifelte. Sie weinen und verstummen, sie verkriechen und verstecken sich. Sie haben Angst und laufen davon. In den Ostererzählungen wird nicht beschwichtigt und beschönigt. Zu unterschiedlichen Zeiten und an verschiedenen Orten finden sie zum Glauben an den Auferstandenen. Doch zum Glauben an das Unglaubliche gehört auch das Nicht-Sehen, das Nicht-Begreifen, das Nicht-Glauben-Können. Die Freunde Jesu finden zum Osterglauben auf langen inneren Wandlungswegen, tastend, fragend, unbeholfen, nicht siegessicher, eher unsicher, auch wankelmütig. Doch dann werden sie überwältigt und sind überzeugt, **dass der Herr wahrhaft auferstanden ist und für immer lebt**. Sie machen eine innere Erfahrung, dass Jesus lebt und das überwältigt und bewegt sie. Sie brechen neu auf und setzen sich für die Sache Jesu ein bis heute.

Im Namen unseres Pastoralteams wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes, frohes und zugleich mut- und hoffnungsmachendes Osterfest.

Verbunden im Gebet

wünsche Ich Ihnen alles Gute und Gottes reichen Segen

Ihr Pfarrer

Ge. Geiger, Pfr.

Kirchenplan Hl. Edith Stein – April 2021

Datum		St. Albert	Maria Königin	St. Martin
Gründonnerstag	01.04.		19.00 Feier vom Letzten Abendmahl	
Karfreitag	02.04.		15.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi	
Samstag	03.04.		21.00 Osternachtfeier	
Sonntag	04.04.			10.00 Festmesse
Ostermontag	05.04.	10.00 Festmesse		
Dienstag	06.04.			
Mittwoch	07.04.	14.30 Rosenkranz		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	08.04.			
Freitag	09.04.			19.00 Hl. Messe
Samstag	10.04.	18.00 Hl. Messe mit Verabschiedung von Pfarrer Eiswirth		
Sonntag	11.04.	10.00 Hl. Messe mit Erstkommunion		
Montag	12.04.			
Dienstag	13.04.			
Mittwoch	14.04.	14.30 Rosenkranz		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	15.04.			
Freitag	16.04.			19.00 Hl. Messe
Samstag	17.04.	18.00 Vorabendmesse mit Erstkommunion		
Sonntag	18.04.		10.00 Hl. Messe mit Erstkommunion	
Montag	19.04.			
Dienstag	20.04.			
Mittwoch	21.04.	14.30 Rosenkranz		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	22.04.			
Freitag	23.04.			19.00 Hl. Messe
Samstag	24.04.		18.00 Vorabendmesse	
Sonntag	25.04.			10.00 Hl. Messe
Montag	26.04.			
Dienstag	27.04.			
Mittwoch	28.04.	14.30 Rosenkranz		15.00 Rosenkranz
Donnerstag	29.04.			
Freitag	30.04.			19.00 Hl. Messe

Kollekten:

11.04.2021 – Opfer der Kommunionkinder für die Diasporakinderhilfe

25.04.2021 – Kollekte für geistliche Berufe

Anmeldungen sind zu jedem Gottesdienst über das Pfarrbüro erforderlich.

Berichte aus er Pfarrei Hl. Edith Stein

Liebe Gemeinden St. Albert, Maria Königin und St. Martin



Mein Name ist Martina Jünger-Schroedter und ich möchte mich bei Ihnen als neue Pfarrsekretärin hier in Ihrer Pfarrei vorstellen.

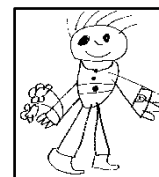
Seit dem 1. März 2021 ergänze ich das Team im Pfarrbüro in Oppau und werde zur Zeit von meinen neuen Kolleginnen und dem Pastoralteam wunderbar eingearbeitet und mit den Arbeitsabläufen vertraut gemacht. Ich freue mich sehr auf diese vielseitige und abwechslungsreiche Tätigkeit und auf die persönlichen Kontakte zu den Gemeindemitgliedern und Gremien.

Da ich nach meiner Ausbildung als Bankkauffrau viele Jahre in einer Bank und später in der beruflichen Rehabilitation gearbeitet habe, bin ich mit den verschiedenen Büroarbeiten vertraut und habe Freude daran, den Menschen eine aufmerksame Gesprächspartnerin zu sein.

Ich lebe mit meiner Familie in Frankenthal, bin verheiratet und meine beiden Söhne sind 21 und 17 Jahre alt.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und auf ein persönliches Kennenlernen.

Ihre Martina Jünger-Schroedter



Wir begleiten Jesus ein Stück seines Weges

Nachdem wir die Fastenzeit mit dem Abschmücken unseres Kreuzes und vielen Gedanken zu dieser Zeit begonnen haben, hörten wir in den letzten Wochen einige Lieblingsgeschichten der Kinder und begleiteten Jesus ein Stück in seinem Leben. Eine der Geschichten, die sich unsere Kinder wünschten, war die Geschichte von dem blinden Bartimäus, der Jesus so gerne gesehen hätte und zu ihm gehen wollte. Leider blieb ihm dieser Wunsch zunächst verwehrt. Als Jesus allerdings Bartimäus traurig auf dem Boden hinter den vielen Menschen sah die ihn begrüßten, ging er zu ihm, nahm ihm seine Augenbinde ab und half ihm zu sehen.

Um den Kindern die Gefühle von Bartimäus zu verdeutlichen haben wir im Turnraum einen kleinen Parcours aufgebaut und die Kinder liefen selbst mit einer Augenbinde herum und sollten sich anhand der Stimme ihrer Erzieherin im Raum orientieren. Für die Kinder war das eine sehr interessante Erfahrung und sie konnten dadurch Bartimäus gegenüber ein Gefühl von Empathie entwickeln.

Als Symbol für das „Sehen-können“ entschieden sich die Kinder für eine große Sonne, die sie gebastelt haben und gemeinsam mit den Erzieherinnen an unser Kreuz im Flur hängten.

Eine weitere Geschichte, die wir hörten, war die Speisung der Fünftausend. Die Geschichte handelt davon, dass es einmal für sehr viele Menschen nur 5 Brote und 2 Fische zu essen gab. Diese hätten nicht alle Menschen dort gesättigt. Da schaute Jesus in den Himmel und betete zu Gott, seinem Vater. Plötzlich war ausreichend Essen für alle da.

Hierzu bastelten die Kinder Brote und Fische. Die Kolleginnen teilten restlos alle gebastelten Werke an die Kinder aus. Schnell fiel den Kindern auf, dass nun die Erzieherinnen nichts mehr hatten. Also sprachen die Kinder miteinander und beschlossen gemeinsam ihre Brote und Fische mit den Erzieherinnen zu teilen, so dass nun jeder etwas hatte.

Als Symbol bastelten die Kinder diesmal einen Himmel, da Jesus zum Himmel schaute und mit Gott sprach. Auch mit diesem wurde im Anschluss daran unser Kreuz geschmückt. Eine weitere Geschichte, welche unsere Kinder unbedingt erneut hören wollten, war die von Zachäus, der die Menschen zu Unrecht immer viel zu viel Geld bezahlen ließ. Als Jesus in dessen Dorf zu Besuch war, wollten die Menschen nicht, dass er Zachäus kennenlernt, weil dieser in ihren Augen ein schlechter Mensch war. Jesus äußerte aber den Wunsch in Zachäus Haus zu speisen. Die anderen Menschen waren verwundert und schockiert. Zachäus jedoch war so überwältigt, dass Jesus sich gerade ihn und sein Haus ausgesucht hatte, dass er sich ändern wollte und den Menschen ihr Geld zurückgab. So würde er einer von Ihnen werden und Akzeptanz erlangen.

Das Symbol für diese Geschichte sollten Wolken darstellen, die auch an unser Kreuz gehängt werden. Wir fragten die Kinder beim Basteln nach ihren Wünschen und schrieben jeden einzelnen Wunsch auf eine Wolke.

Die Wünsche unserer Kinder waren sehr interessant und geprägt von der aktuellen Situation. Einige unserer Kinder wünschten sich, dass sie und ihre Familie gesund bleiben. Ein weiterer Wunsch war „viele Freunde“ und, dass auch ihre Freunde wieder in den Kindergarten kommen dürfen. Ein weiterer, großer Wunsch der Kinder war, „dass der Kindergarten nun immer dableibt.“

Wir wünschen allen eine frohe und gesunde Osterzeit!

Ihr Kita- Team St. Albert



Das Redaktionsteam wünscht allen frohe und gesegnete Ostern

 **Kolping
jugend**

St. Albert Ludwigshafen

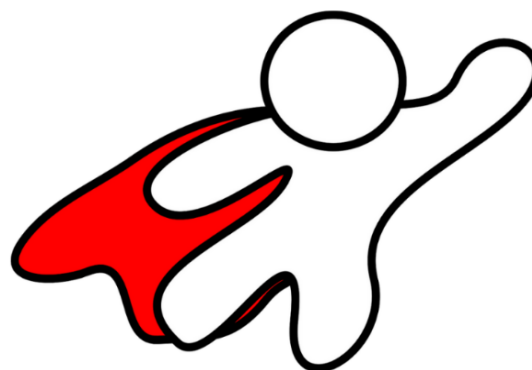
ab 6 Jahren

in Haus Berthildis

Kosten: 43€ (48€)*

*Mitglieder (Nichtmitglieder)

Superheldenfreizeit
21.05.-24.05.2021



**mehr Informationen bei Facebook, Instagram und per E-Mail
(marialajin@kolpingevent.de)**

Termine St. Albert

Termine:

Aufgrund der Corona-Pandemie wird der Kolpinggedenktag als eigener Gottesdienst gefeiert. Die Feierstunde mit Ehrungen findet in diesem Jahr nicht statt und soll im Mai 2021 nachgeholt werden.

Aufgrund der sich immer wieder ändernden Vorgaben ist es möglich, dass Angebote nicht wie angegeben stattfinden können.

Informieren Sie sich daher bitte bei Richard Kriebel über die o.g. Veranstaltung. Informationen hängen auch an der Kirche aus oder finden sich unter www.kolpingevent.de

Termine Maria Königin

Termine:

Termine St. Martin

Termine:

Do. 15.04. 18.00 Uhr Auferstehungsbesinnung der kfd Oppau in Sankt Martin

Anmeldung im Pfarrbüro Sankt Martin (0621/652590) erforderlich

Aus Stadt und Bistum

Verbunden im Glauben

Auch wenn öffentliche katholische Gottesdienste unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona Virus wieder möglich sind, verweisen wir hier auf die verschiedenen Gottesdienstübertragungen im Internet. Regelmäßig überträgt zum Beispiel www.domradio.de täglich Messen aus dem Kölner Dom. Weitere Übertragungen bieten [Radio Horeb](#) und [EWTN](#) und [Bibel-TV](#).

Eine regelmäßig aktualisierte Übersicht aller Gottesdienste im Fernsehen, im Radio und gestreamt im Internet finden Sie auf der [Internetseite der Katholischen Fernseharbeit](#).

Das Schottmessbuch bietet die Möglichkeit, die Texte der Tagesmesse des jeweiligen Wochen- bzw. Sonntages zu sehen und mitzulesen. Darüber hinaus gibt es einen kleinen Impuls zum Weiterdenken: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html

Gottesdienst-Übertragungen in den Offenen Kanälen

Zahlreiche Offene Kanäle in der Pfalz und im Saarpfalzkreis übertragen Livestream-Gottesdienste aus dem Bistum. Wählen Sie hier den Offenen Kanal in der Nähe Ihres Wohnorts und informieren Sie sich über das Programm und die Sendezeiten:


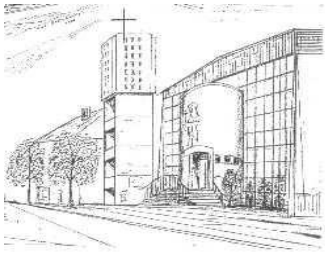
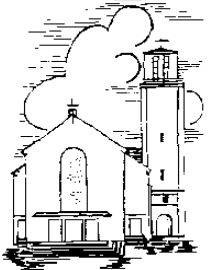
<http://www.ok-rlp.de/offene-kanale/>



Kontakt Daten Pfarrei Hl. Edith Stein



Seelsorgeteam: Pfarrer Christian Eiswirth, GR Christine Werkmann-Mungai, Diakon i.R. Karl-August Wendel
Pfarrsekretärinnen: Sandra Bein, Angelika Müller, Martina Jünger-Schroedter
Anschrift: Pfarrei Hl. Edith Stein, Kirchenstr. 8, 67069 Ludwigshafen-Oppau
E-Mail: pfarramt.lu.hl-edith-stein@bistum-speyer.de
Homepage: www.pfarrei-lu-hl-edith-stein.de

Gemeinde	St. Albert	Maria Königin	St. Martin
			
Adresse	Madri der Weg 15 67069 LU-Pfingstweide	Bürgermeister-Fries-Str. 1 67069 LU-Edigheim	Kirchenstr. 8 67069 LU-Oppau
Bürozeiten	Do. 9-10 Uhr		Zentralbüro Mo. – Fr. 9 – 11 Uhr Mo., Di., Do. 14 – 16 Uhr
Telefon	0151-14879639		0621-652590 0151-14879639
Fax			0621-6295390
Kindertagesstätten	Kita St. Albert Londoner Ring 52 67069 LU-Pfingstweide Tel.: 0621-667276 kita.lu.st-albert@bistum-speyer.de	Kita Maria Königin Oppauer Straße 75 67069 LU-Edigheim Tel.: 0621-666192 kita.lu.mariakoenigin@bistum-speyer.de	Kita St. Martin I: Kirchenstraße 10 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-653545 kita.lu.st-martin-1@bistum-speyer.de Kita St. Martin II Georg-Ludwig-Krebs-Str. 32 67069 LU-Oppau Tel.: 0621-652926 kita.lu.st-martin-2@bistum-speyer.de

Herausgeber: Kath. Pfarrei Hl. Edith-Stein - Ludwigshafen am Rhein
 Redaktionsteam: Gabriele Scherwath, Kornelia Koslowski, Andrea Sattler-Klein
 Anmerkung: Nicht jeder Artikel gibt die Meinung des Herausgebers wieder. Wir behalten uns vor, Artikel sinnwährend zu kürzen.

REDAKTIONSSCHLUSS für die Mai-Ausgabe: 10.04.2021

Artikel bitte über die Pfarrbüros einreichen oder direkt per E-Mail an triangel_lu@ymail.com senden.